

Presse-Information

Recaro PKW-Nachrüstsitze

Entspannt ankommen: Der Recaro Cross Sportster CS für bequemes Ein- und Aussteigen

Kirchheim / Teck, Februar 2010. Neues Terrain für den süddeutschen Markensitzhersteller Recaro: Der Recaro Cross Sportster CS sorgt mit seinen flachen Seitenwangen für den perfekten Ein- und Ausstieg, ohne dabei auf sportlichen Seitenhalt zu verzichten. Somit bietet der Sitz die perfekte Alternative zum herkömmlichen Seriensitz im Coupé oder im SUV.

Souverän begeht Recaro mit seinem neuesten Projekt frische Wege. Flache Seitenwangen in Verbindung mit einer langen Sitzfläche darf der Recaro Cross Sportster CS sein eigen nennen. Dadurch gelingt jedem ein sportlich-leichter Ein- und Ausstieg in sein Fahrzeug. Auch im holprigen Gelände oder während einer rasanten Kurvenfahrt macht der Recaro Cross Sportster CS eine gute Figur: mit seinen ausgeprägten Lehnenseitenwangen verleiht er den Insassen festen und sicheren Halt und sorgt so auch für absolut sportiven Sitzkomfort.

Mit seinem schlanken Design in sportiver Optik macht der Recaro Cross Sportster CS das Fahrzeuginterieur zu einem beeindruckenden Highlight. Nur durch den Einsatz von

Kunststoffen ist ein derart schlankes Design möglich und zeigt damit ganz genau in die Richtung, wohin die Trendreise geht, nämlich dünner und leichter. Nicht nur, dass der Sitz in modernster Hybridbauweise zu einer Gewichtsreduktion am Fahrzeug selbst führt, wodurch Sprit eingespart werden kann, offeriert er den Insassen noch ganz nebenbei mehr Platz im Fahrzeuginterieur. Dank Seitenairbag, der optional verfügbar ist, kann der Sicherheitsfaktor des Sitzes noch einmal mehr erhöht werden.

Der Recaro Cross Sportster CS (mit oder ohne Seitenairbag) ist ab sofort ab 985 € in verschiedenen Bezugsvarianten im Recaro-Fachhandel erhältlich.

Im Recaro Cross Sportster CS kommt die neue Hybridbauweise bei Fahrzeugsitzen zum Einsatz. Mit diesem Fertigungsverfahren hat Recaro den Sitzbau durch die Verwendung von Kunststoffen – auch in tragenden Sitzstrukturen – revolutioniert. Gewöhnlich kommen nur schwere, voluminöse Metallstrukturen zum Einsatz. Mit dem neuen Verfahren können immense Gewichts- und Platzersparnisse sowie eine bislang nicht bekannte Vielfalt individueller Sitzlösungen für das Design erzielt werden. Als technischer Vorreiter und Innovator auf diesem Terrain, hat Recaro seitdem kontinuierlich an der Verbesserung der Verfahren zur Verarbeitung verschiedenster Materialien weitergeforscht.

Recaro – Strictly High Performance!

Abbildung 1: Recaro Cross Sportster CS mit Seitenairbag



Für die Redaktion:

Anzahl Zeichen (mit Leerzeichen): 2.495

Pressekontakt:

Frau Ariane Nagel

Tel.: 0 70 21 / 93-51 66

E-Mail: Ariane.Nagel@recaro.com

RECARO-PR

23. Februar 2010

Zum Unternehmen:

Recaro ist ein selbstständiges Unternehmen innerhalb der international tätigen Keiper Recaro Gruppe, die weltweit an insgesamt 34 Standorten aktiv ist. Knapp 8.300 Mitarbeiter stehen in den drei Sparten Keiper, Recaro und Recaro Aircraft Seating für hochwertige Produkte im Bereich des mobilen Sitzens in Fahrzeugen und Flugzeugen. Die Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2008 einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro.

Recaro hat eine lange Tradition: Gegründet im Jahre 1906 durch Sattlermeister Wilhelm Reutter - zunächst als eine Karosseriefabrik -, kann Recaro auf eine 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Reutter fertigte Karosserien für Fahrzeuge wie Porsche 356, VW Käfer, BMW 328, Horch und viele andere renommierte Marken. So entstand die Marke Recaro durch eine Wortschöpfung aus REutter und CAROsserien. Der erste Recaro Sportsitz wurde 1965 vorgestellt. Nach der Fusion mit der Firma Keiper im Jahre 1969 agiert Recaro als selbständiges Mitglied der Keiper Recaro Firmenfamilie und definiert das mobile Sitzen durch revolutionäre Innovationen immer wieder neu.